

# GRÜNES TRAUNSTEIN

22. Ausgabe Sept. 2024

## ***Kinder und gute Bildung sind die Zukunft!***

Von Burgi Mörtl-Körner, 2. Bürgermeisterin



### ***Investieren in Kindergarten- und Kinderkrippen***

In Kindergärten und Kinderkrippen werden die Grundlagen für die Zukunft unserer Kinder gelegt. Die Kinderzahl in Traunstein nimmt zu, eine erfreuliche Entwicklung! Sie hat zur Folge, dass wir mehr Kinderkrippen und Kindergärten bauen müssen. Im Herbst wird der neue Kindergarten mit Kinderkrippe in Geißing fertig. Auch die Personalkosten steigen, Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen sind auf dem Arbeitsmarkt schwer zu finden. Qualifiziertes Betreuungspersonal muss gut bezahlt werden, denn wir alle wollen die beste Betreuung und Förderung unserer Kinder. Das stellt unsere Stadt vor große finanzielle Herausforderungen. So werden die Betreuungskosten ab Herbst erhöht. Einkommensschwache Familien können einen Antrag auf Übernahme oder Zuschüsse stellen, damit soziale Härten vermieden werden. Wir alle wollen eine qualitativ hochwertige Betreuung, denn die Betreuungseinrichtungen sind das Sprungbrett für die Zukunft unserer Kinder. Das muss uns etwas wert sein!



Foto: Helga Mandl

### ***Erweiterung der Grundschule Traunstein dringend notwendig -***

#### ***neuer Grundschulstandort gesucht***

Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung und Ganztagsbetreuung erfordern mehr Raumbedarf an der Grundschule Traunstein. Um die große Raumnot kurzfristig zu mindern, werden ab Herbst zwei Raummodule/Container aufgestellt, damit die Betreuungsangebote aufrechterhalten werden können. Für berufstätige Familien und Kinder mit Migrationshintergrund sind diese Angebote unerlässlich. Möglichst schnell soll die Aufstockung des Anbaus um vier weitere Klassenzimmer umgesetzt werden. Die erfreuliche steigende Kinderzahl mit zukünftig einem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung erfordern einen weiteren Grundschulstandort in Traunstein. Diese Entwicklung bedeutet eine hohe finanzielle Belastung und wird zu höherer Verschuldung führen. Dennoch stehen wir Grüne voll und ganz für die Erhöhung der Grundschulplätze. Das ist eine Pflichtaufgabe der Stadt. Ganz aktuell hat das Familienministerium unter Lisa Paus knapp drei Milliarden Euro für die nötigen Investitionen in den nächsten Jahren bereitgestellt. Die Länder können Förderanträge stellen. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung wird schrittweise ab dem übernächsten Schuljahr eingeführt und gilt zunächst für Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse. Kinder und gute Bildung sind die Zukunft!

# Grundschule Traunstein

# Wir setzen uns für eine zügige Energiewende ein:

Von Thomas Stadler, Fraktionssprecher

✓ In Buchfeln wird eine Freiflächenphotovoltaikanlage (4,6 ha) durch die Firma Greenovativ errichtet. Die nächsten baurechtlichen Schritte wurden im Stadtrat beschlossen.

✓ Die Stadtwerke haben Pläne für eine Wärmenetzversorgung erstellt. Konkrete Baumaßnahmen für eine Nahwärmeversorgung erfolgen derzeit in der Innenstadt. Eine passgenaue Energieversorgung der einzelnen Stadtteile wird erarbeitet.

## Erfreuliche Nachrichten für die Stadt:

**Die geplante Reform des Energiewirtschaftsgesetzes sieht die Förderung von Biomasse vor. Biomasse soll künftig verstärkt zum Einsatz kommen, um die schwankende Erzeugung etwa von Windrädern und Solaranlagen auszugleichen. Biomasse ist Energie aus Mais, Raps, aber auch Holz oder Abfällen aus Land- und Forstwirtschaft. In Traunstein werden z.B. die Brunnwiese, Geissing, Berufsschulen und St. Michael so beheizt. Weitere Objekte sind möglich.**

✓ Die Windkraftmessungen in Kammer sind abgeschlossen. Die Auswertung der Ergebnisse und die Wirtschaftlichkeitsberechnung werden im November erwartet - eine einmalige Chance für städtische Einnahmen durch regionale und regenerative Stromerzeugung.

✓ Ein kommunales Energiemanagement für die städtischen Liegenschaften wird durchgeführt, um den Energieverbrauch zu senken. Ein wichtiger Baustein werden Batteriespeicher in Kombination mit PV-Anlagen auf dem Dach sein. Sie optimieren den Eigenverbrauch, machen unabhängiger und verringern die Energiekosten.

## Erfreuliche Parkraumentwicklung auf dem Karl-Theodor-Platz

Jahrelang hatten wir eine bessere Auslastung der Rathaustiefgarage gefordert, indem Stadtbedienstete dort parken sollten. Der Verzicht auf Gratis-Abstellungen am Karl-Theodor-zeigt Wirkung:

- ✓ Bessere Auslastung der Rathaustiefgarage
- ✓ Mehr Parkplatzmöglichkeiten für Innenstadtbesucher\*innen
- ✓ Keine Baumaßnahmen nötig
- ✓ Kostenloses Parken auf dem Festplatz nach wie vor möglich

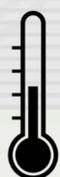
# Klimafreundlich und unabhängig heizen:

## Fakten zur Wärmepumpe

Von Helga Mandl, Stellvertr. Fraktionssprecherin

In Traunsteins Neubaugebieten sieht man bereits viele Wärmepumpen. Aber wussten Sie, dass **75 bis 80 Prozent der Bestandsbauten sich auch gut für eine Wärmepumpe eignen**? Mehr dazu: <https://gruenlink.de/i08bv2vyus>

Sie brauchen in den nächsten Jahren eine neue Heizung? Nutzen Sie die Energie aus Boden, Wasser und Luft, um klimafreundlich zu heizen oder warmes Wasser zu erzeugen - im Neubau und im Bestand.



### ZUVERLÄSSIG

Wärmepumpen sind auch bei kalten Temperaturen zuverlässig.



### EFFIZIENT

Eine Wärmepumpe erzeugt aus 1 Kilowattstunde Strom rund 3 bis 5 Kilowattstunden Wärme. Energetische Sanierungsmaßnahmen am Gebäude machen den Betrieb einer Wärmepumpe noch effizienter.

### GERÄUSCHARM

Moderne Wärmepumpen sind leise. Eine fachgerechte Planung und Installation reduzieren die Schallimmissionen von Luftwärmepumpen weiter. Fragen Sie Ihren Installateur.

Quelle:  
[BMWK energiewechsel.de/wp](https://www.bmwk-energiewechsel.de/wp)



### GEFÖRDERT

Die Anschaffung einer Wärmepumpe lohnt sich - auch aufgrund der Förderung vom Bund mit bis zu 70 Prozent.



### ZUKUNFTSSICHER UND UNABHÄNGIG

Wärmepumpen machen unabhängig von fossilen Brennstoffen und das Gebäude zukunftsfest.

## Wertsteigerung von Immobilien

*Immobilien mit zukunftsfähiger Wärmepumpe erzielen deutlich höhere Preise: Die Angebotspreise für eine Wohnung mit Wärmepumpe liegen laut den Berechnungen von Immowelt in kleinen und mittelgroßen Städten im Mittel bis zu 17 Prozent höher als eine vergleichbare Immobilie, die mit Öl beheizt wird.*

# Radverkehrskonzept Traunstein: Ein Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität

Von Dr. Patrick Nepper, Stadtrat

**Als Grüne setzen wir uns für Verbesserungen des Radwegenetzes in Traunstein ein – für mehr Sicherheit, mehr Lebensqualität und mehr Klimaschutz.**

## Sicher und komfortabel ans Ziel kommen

Viele Bürger\*innen möchten häufiger das Fahrrad nutzen, fühlen sich jedoch unsicher im Stadtverkehr. Dies spiegelt sich im bundesweiten ADFC Fahrradklima Test wider, bei dem Traunstein mit der Note 4,2 abschnitt. Besonders kritisiert wurden die Erreichbarkeit der Innenstadt und der Stress beim Radfahren. Den Radverkehr in Traunstein sicherer und komfortabler zu machen, war für mich Hauptantriebsfeder als Gründungsmitglied des Traunstein Bicycle Club und später im Wahlkampf 2020.

## Radeln ist aktiver Klimaschutz und verbessert die Lebensqualität

Das Radfahren leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, da rund ein Viertel der CO<sub>2</sub>e-Emissionen in Traunstein aus dem Verkehrssektor stammen.

Ich freue mich, dass wir Grüne in dieser Stadtratsperiode neben einem Klimaschutzkonzept auch ein Radverkehrskonzept mit auf den Weg bringen konnten. Das Radverkehrskonzept trägt zu einer umweltfreundlichen Stadtgestaltung, einer geringeren Verkehrsbelastung und damit einer höheren Lebensqualität bei.

## Erste "Investivmaßnahme": Die Fahrradstraße Maxplatz–Haslach

Ein wichtiger Meilenstein des Konzepts ist die 1,8km lange Fahrradstraße Maxplatz–Haslach, die als eine von drei geplanten Haupttrouten den Radverkehr sicherer und komfortabler machen soll. Zusätzlich werden kritische Verkehrsknotenpunkte wie die Haslacher Straße/Leonrodstraße und der Sparkassenplatz umgestaltet, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.

*Abb. Am Sparkassenplatz lässt sich die neue Querungsmöglichkeit für den Radverkehr von der Haslacher in die Ludwig-Thoma-Straße schon erahnen (August 2024).*

## Es gibt noch viel zu tun

Wir werden uns auch weiterhin für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts einsetzen, um für eine wachsende Zahl von Traunsteiner\*innen Alternativen für die kritischen Bereiche wie Wegscheid, Wasserburger Straße & Co zu realisieren.



# Warum Demokratie unsere Stimme ist – gerade vor Ort

Von Martina Wenta

Demokratie ist mehr als nur ein Wort; sie ist die Grundlage unserer Gesellschaft. Sie ermöglicht es uns, mitzugestalten, unsere Meinung zu äußern und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Dennoch haben viele Bürger\*innen den Bezug zu demokratischen Vorgängen verloren. Der grassierende Populismus und die Desinformationen durch Parteien und Gruppierungen wie z.B. die AfD verschlimmern diese Effekte. Doch besonders auf kommunaler Ebene, hier vor Ort in Traunstein, ist es wichtig, sich gut zu informieren und aktiv einzubringen.

Die Kommunalpolitik bestimmt unser tägliches Leben unmittelbar: Von der Gestaltung und Neuschaffung unserer Wohngebiete, wie beispielsweise in Seiboldsdorf, über die Kinderbetreuung bis hin zum Umweltschutz – all diese Entscheidungen werden maßgeblich von den gewählten Vertreter\*innen getroffen. Wenn wir also wollen, dass sich Traunstein so entwickelt, wie wir es uns wünschen, müssen wir aktiv an der Gestaltung teilnehmen.

Eine Möglichkeit, sich einzubringen, ist die Mitarbeit in einer politischen, demokratischen Partei. Parteien sind Orte der Meinungsbildung und bieten die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und politische Ziele zu entwickeln. Durch eine Mitgliedschaft können wir unsere Ideen in die Parteipolitik einbringen und so aktiv an der Gestaltung des politischen Geschehens mitwirken. Z.B. durch die Themensetzung bei den grünen Themenabenden, die Mitarbeit in Wahlkämpfen, eine Kandidatur für ein Mandat oder Parteiamt und vieles mehr.



# Warum ist das Engagement in der Kommunalpolitik so wichtig?

Von Martina Wenta

**Nähe zur Bevölkerung:** Auf kommunaler Ebene sind die Entscheidungsträger oft direkt ansprechbar und/oder persönlich bekannt. Das ermöglicht eine engere Verbindung zwischen Bürger\*innen und Politik.

**Direkte Auswirkungen:** Entscheidungen auf kommunaler Ebene haben oft unmittelbare Auswirkungen auf unser Leben - auch auf das Leben der Entscheidungsträger\*innen wie Stadträt\*innen oder Oberbürgermeister\*in.

**Lernort Politik:** Durch die Mitarbeit in einer Partei kann man politische Prozesse besser verstehen und lernen, wie man seine Interessen vertritt.

**Stärkung der Zivilgesellschaft:** Eine aktive Beteiligung am politischen Geschehen stärkt das demokratische Bewusstsein und trägt zu einer lebendigen Zivilgesellschaft bei.

In den letzten Jahren haben Populismus und Desinformation zunehmend an Bedeutung gewonnen und stellen eine ernsthafte Bedrohung für unsere Demokratien dar. In sozialen Medien werden Inhalte oft falsch oder verändert wiedergegeben. Auch auf kommunaler Ebene machen diese Phänomene nicht halt. Wir laden Sie ein, mit uns direkt ins Gespräch zu kommen und aus erster Hand informiert zu werden. Gerne über die Homepage des Ortsverbands Traunstein unter <https://gruene-stadt-traunstein.de/> oder bei einem grünen Themenabend (jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Sailer Keller in Traunstein).

